

## AUSSCHREIBUNG

# „Jugend jazzt“

## Landeswettbewerb für Combos und Solist\*innen Hamburg 2020

14./ 15. November 2020, Staatliche Jugendmusikschule Hamburg

Anmeldeschluss: 04. Oktober 2020

Anmeldung unter: [www.landesmusikrat-hamburg.de/jj](http://www.landesmusikrat-hamburg.de/jj)

Veranstalter: Landesmusikrat in der Freien und Hansestadt Hamburg e.V.



### 1. AUFGABE UND ZIELSETZUNG

Jazz ist ein wesentlicher Bestandteil der weltumspannenden Musikszene. Seine Sprache ist international und kennt keine Grenzen. Improvisation als zentraler Baustein und das solistische Spiel machen die Besonderheiten des Jazz aus. Als kommunikative, kreative und spontane Musik fördert Jazz die individuelle musikalische Entwicklung.

Der Wettbewerb dient der Anregung zum eigenen Musizieren, der Förderung des musikalischen Nachwuchses und ermöglicht intensive, persönlichkeitsbildende Gruppen- und Gemeinschaftserlebnisse in Verbindung mit dem eigenen musikalischen Fortschritt. Darüber hinaus ist der Landesmusikrat Hamburg besonders daran interessiert, neue Entwicklungen des Jazz als Teil der zeitgenössischen Musik zu fördern.

Gemeinsames Band-/Orchesterspiel ist ein wichtiger Baustein in der nachhaltigen Förderung der individuellen Persönlichkeiten der Kinder und Jugendlichen und erfüllt somit eine wichtige bildungs- und gesellschaftspolitische Aufgabe; darüber hinaus werden durch gemeinsames Band-/Orchesterspiel die Sozialkompetenzen der jungen Musiker\*innen geschult und ausgebildet. Jazz als kommunikative, kreative und improvisierte Musik eignet sich hierzu besonders gut.

Ob als Solist\*in oder mit der Jazzcombo bzw. der Bigband, **Jugend jazzt** bietet für Nachwuchsjazzler\*innen eine hervorragende Möglichkeit, mit Gleichgesinnten aufzutreten, sich mit ihnen zu vergleichen und dabei zugleich Gemeinschaft als wichtige Erfahrung zu erleben. Neben dem Wertungsspiel bildet das Kennenlernen und das Vernetzen der Musiker\*innen untereinander das zentrale Element des Projekts. Durch Workshops, Band-Coachings und die Vermittlung von Auftritten werden über den eigentlichen Wettbewerb hinaus nachhaltige Fördermöglichkeiten geschaffen.

Die Veranstaltung bietet ein Forum zur Begegnung und dient auch der Vorauswahl zur Teilnahme an der 18. Bundesbegegnung **Jugend jazzt**, die **2021** in Lübeck (Schleswig-Holstein) stattfinden wird.

### 2. TRÄGER, FÖRDERER UND KOOPERATIONSPARTNER

Träger des Landeswettbewerbs ist der Landesmusikrat in der Freien und Hansestadt Hamburg e. V. Er führt den Landeswettbewerb in Kooperation mit der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg, der NDR Jazz- und Bigband-Redaktion, der NDR Bigband und den Vereinen Jazzbüro Hamburg, JazzHaus Hamburg, Jazz Federation Hamburg und weiteren Partnern durch.

Der Landeswettbewerb Hamburg wird von der Behörde für Schule und Berufsbildung gefördert und von der Deutschen Bank gesponsert.

### 3. TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die anhaltende Pandemie durch das Coronavirus SARS- CoV-2 überschattet die Planung und die Durchführung des Landeswettbewerbes Jugend jazzt für Combos und Solist\*innen in Hamburg 2020.

Wir werden entsprechend der geltenden Verordnungen des Hamburger Senates Hygiene- und Schutzkonzepte für die Veranstaltung erarbeiten. Diese werden den dann aktuell geltenden Bestimmungen, wie z.B. Kontakt – und Abstandsregeln sowie auch den Schutzkonzepten des/er Durchführungsorte/s, angepasst werden. Die Schutz-/Hygienekonzepte werden rechtzeitig vorab bekanntgegeben.

Falls aufgrund der aktuell geltenden Verordnungen des Senates eine Durchführung des Landeswettbewerbs unmöglich wird, behält sich der Veranstalter vor den Landeswettbewerb abzusagen oder evtl. zu verschieben.

#### 3.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt am Landeswettbewerb **Jugend jazzt** für Combos und Solist\*innen in Hamburg 2020 sind Combos mit einer Maximalgröße von 10 Musiker\*innen, wobei der/die Bandleader\*in nicht mitgezählt wird, sowie alle Solist\*innen aus ganz Hamburg.

Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche bis einschließlich 24 Jahre, sofern sie bis zum 1. September 2020 noch nicht in einer musikalischen Berufsausbildung (Vollstudium) oder in der musikalischen Berufspraxis stehen. Bandleader\*innen sind von dieser Bedingung ausgenommen.

Der Landeswettbewerb Jugend jazzt Hamburg 2020 ist eine Fördermaßnahme ausschließlich für jugendliche Jazzcombos und Solist\*innen aus der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Teilnehmer\*innen müssen auf Nachfrage des Veranstalters eine Bescheinigung des eigenen Wohnortes nachweisen können. Die Teilnehmer\*innen verpflichten sich, an den Preisträgerkonzerten, dem Abschlusskonzert und ggf. am Rahmenprogramm teilzunehmen. Ein Anspruch, in den Abschlussveranstaltungen, Preisträgerkonzerten oder dem Rahmenprogramm aktiv teilzunehmen, besteht jedoch nicht.

Der Anteil der Nicht-Laien in der Jazzcombo darf inklusive kurzfristiger Aushilfen und erwachsener Spieler maximal 15 Prozent der Mitwirkenden betragen. Nicht-Laien sind Personen, die in einer musikalischen Berufsausbildung stehen oder diese bereits abgeschlossen haben, wie z.B.:

- Studierende/ Absolvent\*innen von Studiengängen, die regelmäßigen Instrumentalunterricht vorsehen
- Bundeswehrsoldat\*innen in Heeres-, Marine- und Luftwaffenmusikkorps,
- Bundeswehrsoldat\*innen, die bereits ein musikalisches Berufsstudium oder eine musikalische Berufspraxis aufgenommen haben.

Aushilfen (max. 15 Prozent der Combo) sind des Weiteren genehmigungspflichtig und nur einzusetzen, wenn ein Mitglied durch Krankheit kurzfristig ausfällt. Sie sind der Geschäftsstelle des Landesmusikrates rechtzeitig mitzuteilen und vom Projektbeirat zu genehmigen. Ältere, langjährig feste Mitglieder einer Combo können auf Antrag zugelassen werden. Aushilfen und ältere Mitglieder, die auf Antrag zugelassen sind, dürfen nicht solistisch auftreten. Sie dürfen keine Leadfunktion z. B. als 1. Trompete, 1. Posaune oder 1. Alt-/ Tenorsaxophon oder auch Schlagzeug übernehmen.

Musiker\*innen können nur dann mehrfach auftreten, wenn es der Zeitplan organisatorisch erlaubt. In diesem Fall müssen in jeder Kategorie unterschiedliche Stücke gespielt werden. Ein Rechtsanspruch auf Mehrfachteilnahme besteht nicht.

### **3.2 Altersgruppen**

Maßgeblich ist das Durchschnittsalter der Teilnehmenden am 1. September 2020.

Altersgruppe 1: bis 15,0 Jahre

Altersgruppe 2: bis 18,0 Jahre

Altersgruppe 3: bis 24,0 Jahre

Der Landesmusikrat Hamburg e.V. behält sich vor, nach Sichtung der Anmeldungen die Altersgruppen zu verändern, sollte eine Anpassung einer Altersgruppe notwendig erscheinen.

### **3.3 Weiterleitung zur 18. Bundesbegegnung Jugend jazzt**

Die Jury wählt eine Combo aus, die Hamburg bei der Bundesbegegnung vom 13. bis 16. Mai 2021 in Lübeck (Schleswig-Holstein) vertreten wird. Solist\*innen können nicht auf Bundesebene weitergeleitet werden.

Die Combo, die zur Bundesbegegnung weitergeleitet wird, muss die Teilnahmebedingungen des Deutschen Musikrates für die Bundesbegegnung Jugend jazzt erfüllen.

### **3.4 Programm und Spieldauer**

Die maximale Spieldauer inklusive Ansagen etc. beträgt 20 Minuten. Es sind mindestens zwei Stücke unterschiedlichen Charakters vorzutragen. Eine stilistische Einschränkung besteht nicht, sodass Stücke von Traditional Jazz bis zum Free Jazz gespielt werden können.

In jedem Stück müssen Teile mit Improvisationen enthalten sein. Sofern eigene Kompositionen und Arrangements zur Aufführung kommen, was ausdrücklich erwünscht ist, muss der Jury das Notenmaterial (Partitur) in zweifacher Ausfertigung vorgelegt werden.

Für Solist\*innen kann bei Bedarf eine Begleitcombo (p/b/dr) vom Veranstalter gestellt werden. Dies muss verbindlich mit der Anmeldung angegeben werden. Wenn der Bedarf einer Begleitcombo erst zu einem späteren Zeitpunkt als der Anmeldung kommuniziert wird, besteht kein Anspruch auf eine Begleitcombo. Eine kurze Verständigungsprobe von maximal 30 Min. direkt vor dem Wertungsspiel ist möglich. Das Notenmaterial für alle mit der Begleitcombo vorzutragenden Stücke muss bis zum 30. Oktober 2020 in dreifacher Ausfertigung postalisch (nicht digital!) an den Landesmusikrat Hamburg (Dammtorstraße 14, 20354 Hamburg) geschickt werden.

### **3.5 Technische Rahmenbedingungen**

Allen Combos steht folgende Tontechnik zur Verfügung:

- Mikrofone für Solist\*innen
- Für die Bedienung der Beschallungsanlage steht ein Tontechniker des Veranstalters zur Verfügung.

Ein Klavier und/oder Konzertflügel steht zur Nutzung bereit. Alle Teilnehmer\*innen spielen auf dem zur Verfügung gestellten Drumset. Außerdem werden jeweils ein Gitarren- und ein Bassverstärker gestellt.

Eigene Schlagzeugbecken, eine „Bass-Drum-Fußmaschine“ und ggfs. Synthesizer sowie eigene Verstärker können mitgebracht werden. Perkussionsinstrumente und E-Pianos müssen selbst mitgebracht werden. Die zugelassenen Combos verpflichten sich, den für die Technik Verantwortlichen an der Bühne einen Ablaufplan ihres Programms auszuhändigen, auf dem der Ablauf mit Angaben zu Solist\*innen/Instrument pro Titel ersichtlich ist.

Alle technischen Vorbereitungen und Umbauten müssen in den 30 Minuten vor dem Wertungsspiel durchführbar sein. Dementsprechend verkürzt sich die Zeit der Anspielprobe – denn für beides stehen insgesamt 30 Minuten zur Verfügung.

### **3.6 Anmeldung**

Anmeldungen sind ausschließlich online möglich unter: [www.landesmusikrat-hamburg.de/jj](http://www.landesmusikrat-hamburg.de/jj)  
**Anmeldeschluss ist der 04. Oktober 2020.**

Später eingereichte Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Es wird ein Teilnahmebeitrag von € 30,00 pro Combo und € 15,00 pro Solist\*in erhoben, der nach Anmeldung zeitnah vom Landesmusikrat in Rechnung gestellt wird und der unverzüglich nach Rechnungserhalt zu entrichten ist. Die Anmeldung ist verbindlich, und eine Rückerstattung des Teilnahmebeitrages ist ausgeschlossen.

Die für die Anmeldung zum Wettbewerb angeforderten Informationen sind verpflichtend. Alle Combos müssen dem Landesmusikrat Hamburg mit der Anmeldung, aber spätestens bis zum 18. Oktober 2020 verbindlich eine Namensliste der Combomitglieder übermitteln, die Angaben u.a. zu Vor- und Zuname, Instrument, Geburtsdatum, Wohnort enthält. Nur Combos mit vollständig eingereichten Unterlagen und entrichtetem Teilnahmebeitrag können zugelassen werden.

Von allen Teilnehmenden wird darüber hinaus erwartet:

- die Anwesenheit für die gesamte Dauer des Landeswettbewerbes und die Teilnahme am Rahmenprogramm,
- die Teilnahme an Workshops und an dem Beratungsangebot,
- die Teilnahme an angebotenen Informations-, Diskussions- und Gemeinschaftsveranstaltungen.

Mit der Anmeldung erkennen die zugelassenen Bands die Teilnahmebedingungen an und verpflichten sich zu deren Einhaltung. Die Teilnehmer\*innen verpflichten sich, jedwede Änderung umgehend mitzuteilen. Bei Falschangaben werden die Teilnehmenden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Projektbeirat.

### **4. DIE JURY**

Die Jury setzt sich aus Pädagog\*innen und renommierten Jazzmusiker\*innen zusammen. Für die Bewertung ist die Gesamtleistung der Jazzcombo entscheidend und nicht allein die Leistung einzelner Solist\*innen. Die Jurymitglieder sind bis zur offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse zur Verschwiegenheit verpflichtet. Über diesen Zeitpunkt hinaus gilt die Verschwiegenheitspflicht weiterhin in Bezug auf die individuelle Punktevergabe, die Bewertungsgründe und Äußerungen einzelner Jurymitglieder. Die Juryberatungen sind nicht öffentlich.

Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## 5. PREISE UND FÖRDERMASSNAHMEN

Preisträger\*innen können sich für die Bundesbegegnung **Jugend jazzt 2021** qualifizieren.

Weitere Preise und Fördermaßnahmen:

- Preis für die beste Schulband
- „Young Talents Band Award“ der Deutschen Bank (dotiert mit 1.000 EUR)
  
- Ingolf Burkhardt Award (Preis für herausragende Solist\*innen- dotiert mit 800 EUR)
- der Serenelli Jazz-Preis (für Musiker\*innen auf Tasten-, Blechblas-, Bass- oder außergewöhnlichen Instrumenten, dotiert mit 500 EUR)
- Lennart Axelsson - Sonderpreis (dotiert mit 500 EUR)
- Big Band Port Hamburg e. V. Sonderpreis (Combo-Workshop inkl. Konzert im Wert von 350 EUR)
- Preisträgerkonzert am 03. Februar Januar 2021 zusammen mit der NDR Bigband im Rolf-Liebermann-Studio
- Einladung zu einem Vorspiel beim Landesjugendjazzorchester Hamburg

## 6. DER PROJEKTBEIRAT JUGEND JAZZT HAMBURG

Aufgabe des Projektbeirates ist die künstlerische und konzeptionelle Ausgestaltung und Begleitung des Wettbewerbs. Der Projektbeirat setzt sich aus folgenden Pädagog\*innen und Vertreter\*innen der Hamburger Jazzszene zusammen:

- Vorsitz: Thomas Arp, Staatliche Jugendmusikschule Hamburg
- Axel Dürr und Stefan Gerdes, Jazzredaktion NDR und Redaktion NDR Bigband
- Prof. Dr. Dieter Glawischnig, Musiker
- Prof. Wolf Kerschek, HfMT Hamburg
- Dietmar Michelsen, Irena-Sendler Stadtteilschule
- Stefan Pässler, Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg
- Mücke Quinckhardt, Jazzbüro Hamburg e. V.
- Christophe Schweizer, Jazz Federation Hamburg e. V.

## 7. DATENSCHUTZ UND RECHTEÜBERTRAGUNG

Wir weisen darauf hin, dass personenbezogene Daten der Teilnehmenden für den Landeswettbewerb Hamburg erhoben werden, zum Beispiel Vor- und Zuname, Alter, Wohnort, Instrument, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Diese Daten werden vom Landesmusikrat Hamburg erhoben, verarbeitet und genutzt, um den Landeswettbewerb Jugend jazzt in Hamburg organisieren, durchführen und die unter Punkt 3.1. Teilnahmeberechtigung festgelegten Vorgaben prüfen zu können. Diese Prüfung ist zwingend notwendig, um die ordnungsgemäße Durchführung des Wettbewerbes sicherstellen zu können. Eine Weiterleitung der Daten findet nicht statt. Nach Beendigung des Wettbewerbes werden die erhobenen Daten, wenn in der Anmeldung nicht anderweitig angegeben, nach spätestens drei Monaten oder auf Aufforderung wieder gelöscht.

Mit der Anmeldung erklären die Teilnehmer\*innen ihr Einverständnis mit Aufnahmen und Sendungen durch Hörfunk und Fernsehen sowie mit Aufzeichnungen auf Ton- und Bildträger einschließlich deren nichtkommerzieller Verwertung im Rahmen der satzungsgemäßen Aufgaben und Tätigkeit des Landesmusikrates Hamburg auch im Internet und Web 2.0. Entstehende Rechte werden durch die Anerkennung der Teilnahmebedingungen auf den Veranstalter ohne Vergütungsanspruch übertragen. Private Ton- und Bildaufzeichnungen sind während der Wertungsspiele nicht gestattet.

Mit der Anmeldung erklären sich die teilnehmenden Combos und Solist\*innen bereit, dass ihre Namen in Form einer Teilnehmerliste am Wertungsort ausgehängt bzw. im Programmheft (Name Combo/Solist\*in und Leitung) veröffentlicht werden und eine Ergebnisliste, im Falle des Gewinns eines persönlichen Preises auch mit den Namen der Preisträger\*innen, im Anschluss veröffentlicht wird.

## **8. VERSICHERUNG**

Seitens des Veranstalters besteht für die Teilnehmer\*innen weder Kranken-, Unfall-, Haftpflicht- noch Instrumentenversicherung. Die Teilnehmenden werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Landesmusikrat Hamburg nicht für Kleidung, Geld- und Wertsachen haftet, die in Wohn- und Unterrichtsräumen verschlossen oder nicht verschlossen aufbewahrt werden. Beim Verlassen der Veranstaltungsorte aus privaten Gründen übernimmt der Landesmusikrat Hamburg keinerlei Haftung.

Die Teilnahme am Landeswettbewerb Jugend jazzt geschieht auf eigene Gefahr. Die Leiterinnen und Leiter der Jazzcombo haben die Aufsichtspflicht über die Teilnehmer\*innen ihres Orchesters. Die Teilnehmenden werden zu Beginn des Projektes ausdrücklich auf die Einhaltung der Hausordnung und des Jugendschutzgesetzes aufmerksam gemacht.

## **9. WEITERE INFORMATIONEN Veranstalter:**

Landesmusikrat Hamburg e. V.  
Dammtorstraße 14, 20375 Hamburg  
Tel. (0 40) 6 45 20 69, Fax (0 40) 5 25 26 58  
[www.landesmusikrat-hamburg.de](http://www.landesmusikrat-hamburg.de)

### **Projektkoordination:**

Anita Rudat  
Landesmusikrat Hamburg e.V.  
[rudat@lmr-hh.de](mailto:rudat@lmr-hh.de)

### **Geschäftsführer Landesmusikrat Hamburg e.V.**

Thomas Prisching  
Landesmusikrat Hamburg e.V.  
[prisching@landesmusikrat-hamburg.de](mailto:prisching@landesmusikrat-hamburg.de)

### **Vorsitzender des Projektbeirates:**

Thomas Arp  
Staatliche Jugendmusikschule Hamburg  
Mittelweg 42, 20148 Hamburg  
Tel. (0 40) 4 28 01-41 44  
[thomas.arp@bsb.hamburg.de](mailto:thomas.arp@bsb.hamburg.de)



*Stand: 22.06.2020 – Änderungen vorbehalten!*